



Mit der 95 minütigen Dokumentation "Earthlings" (Erdlinge) hat der Regisseur Shaun Monson den vermutlich eindringlichsten und wichtigsten Tierrechtsfilm geschaffen. Kein anderer Film beschreibt so umfassend das Verhältnis zwischen Natur, Tieren und menschlichen Wirtschaftsinteressen.

Mithilfe versteckter Kameras zeigt "Earthlings" das Leid der Tiere in einer Welt, in der sie oft nur noch als Rohstofflieferant dienen, sei es für Fleisch, Milch, Eier, Kleidung, Unterhaltung oder als Testobjekt für Tierversuche. Dazu werden Sequenzen aus Mastanlagen, Schlachthöfen, Zoohandlungen, Welpen-Fabriken, Tierheimen sowie aus Leder- und Pelzhandel, Sport- und Unterhaltungsindustrie und aus Tierversuchsanlagen gezeigt.

Viele Aufnahmen sind schwer zu ertragen, aber die ungeschönten Bilder sind wichtig, um die Praktiken einer Industrie zu verdeutlichen, deren Profit auf der (Aus-) Nutzung von Tieren beruht.

Sprecher des Films ist der Oscar-nominierte Joaquin Phoenix ("Gladiator"). Er erhielt für sein Mitwirken in diesem Film den Humanitarian Award. Die Filmmusik, die er teilweise eigens für diesen Film komponierte, stammt größtenteils von dem mit Platin ausgezeichneten Künstler Moby. Auf der Premiere im Rahmen des Artivist Film Festivals wurde Earthlings 2005 als beste Dokumentation ausgezeichnet. Auf dem Boston International Film Festival erhielt er den Preis für den besten Inhalt und auf dem San Diego Film Festival wurde Earthlings ebenfalls als beste Dokumentation geehrt.

Hier können Sie sich den Film in voller Länge mit deutschen Untertiteln anschauen:

www.tierrechte.de